

# JAHRES-



ARBING  
meets  
AFRICA

01.03.2022 – 28.02.2023

Verein für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit



Weil Helfen hilft.

# BERICHT

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>03</b>	<b>Vorwort</b>
05	Verein und NGO
06	Auszeichnungen und Preise
<b>09</b>	<b>Das Team</b>
09	Team Kenya
10	Team Austria
11	Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
<b>13</b>	<b>Projekte</b>
15	Projekt Arbing School Kamobo
17	Rafiki Program
19	Projekt Social Unit
<b>23</b>	<b>Erfolge 2022</b>
<b>27</b>	<b>Dokumentation: Kamobo</b>
<b>29</b>	<b>Partner</b>
<b>31</b>	<b>Finanzbericht</b>
<b>35</b>	<b>Abschließende Worte</b>
<b>38</b>	<b>Impressum</b>



*Eingang der Arbing School Kamobo*

# VORWORT

Liebe Unterstützer:innen von Arbing meets Africa!

Die Welt steht seit mehr als drei Jahren Kopf. Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie und des Ukraine-Krieges treffen die Menschen im ruralen Kenia mit voller Härte.

Bereits vor diesen Krisen war es dort für viele Familien schwierig, regelmäßige Mahlzeiten zu bewerkstelligen und das nötige Geld für die Gesundheitsversorgung sowie die Ausbildung der Kinder aufzubringen. In letzter Zeit haben sich die Kosten vieler Lebensmittel und auch andere Grundversorgungskosten teilweise verdoppelt. Am Ende des Tages bedeutet das für viele Menschen, dass schlichtweg nicht genügend Geld zur Verfügung steht, um für das Nötigste wie Unterkunft, Essen und medizinische Versorgung aufzukommen – von Ausbildungskosten ganz zu schweigen.

Unsere Sozialarbeiter:innen arbeiten eng mit der Dorfgemeinschaft von Kamobo zusammen, um gemeinsam Lösungen für die zahlreichen Herausforderungen zu finden – die Menschen lassen sich zum Glück nicht unterkriegen.

Das Jahr 2022 hat uns allen viel abverlangt. Gerade deswegen sind wir besonders dankbar, euch auch in diesem Vereinsjahr wieder einen Bericht, gefüllt mit unseren Projektergebnissen und Erfolgen, präsentieren zu können. Zu verdanken haben wir das, wie immer, euch Unterstützer:innen! Dafür möchten wir als erstes ein riesiges „DANKE!“ aussprechen. Ohne euren Vertrauensvorschuss und eure laufende Unterstützung wäre all das, was ihr im Folgen-

den lesen könnt, unmöglich. Dieses Jahr hat uns gezeigt, was Engagement und Solidarität über Grenzen und Kontinente hinweg bewirken können. Euer Vertrauen in unsere Arbeit begleitet uns in allen Entscheidungen und wir werden uns dieser Aufgabe auch in Zukunft mit Hingabe und Engagement widmen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Partnerorganisationen. Auch 2022 konnten wir auf die Unterstützung unseres Projektpartners Kenia Projekt BRG Traun zählen. Auch der Nutrition for Life Foundation by Biogena und dem Entwicklungshilfeklub aus Wien danken wir für ein weiteres gemeinsames Jahr. Neu im Kreis der Partnerorganisationen für laufende Projekte ist in diesem Jahr auch das Hilfswerk International – vielen Dank für die Zusammenarbeit!

Ein finales „Asante Sana“ gilt auch dieses Jahr all jenen, die ihre wertvolle Zeit für Arbing meets Africa eingesetzt haben. Danke für euer Engagement und den Glauben an unsere Visionen. Gemeinsam gehen wir gestärkt aus diesem herausfordernden Jahr 2022 hervor und blicken voller Zuversicht auf das anstehende Vereinsjahr.

Vielen Dank für die vielseitige Unterstützung!

## **Weil Helfen hilft.**

**Heinz Wegerer**, Geschäftsführer

*Im Namen des Vorstands von Arbing meets Africa*



## VEREIN UND NGO ARHING MEETS AFRICA

Arhing meets Africa ist ein gemeinnütziger Verein, der im Oktober 2015 in Österreich gegründet wurde, um bestehende Community-Projekte in Afrika zu fördern. Das Ziel des Vereins ist es, die Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umweltschutz zu fördern, um die Armut und Not in den ODA-Empfängerstaaten Afrikas zu bekämpfen. Derzeit werden alle Projekte in und um Kamobo, einem kleinen Ort in Westkenia, realisiert. Seit 2019 gibt es auch in Kenia eine NGO unter dem gleichen Namen, die als lokaler Implementierungspartner fungiert und uns als kenianischer Arbeitgeber ermöglicht, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit selbst umzusetzen.

Über die Jahre hat sich die Vereins- bzw. NGO-Struktur von zwei Teams entwickelt: Team Austria und Team Kenya. In Österreich wird der Verein von einem vierköpfigen Vorstand, auch

bekannt als Team Austria, geleitet und von acht weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie über 140 Fördermitgliedern unterstützt.

Team Austria ist verantwortlich für die Mittelbeschaffung und für die gemeinsame Projektplanung mit dem Team Kenya. Der Vorstand trifft sich monatlich, um anstehende Entscheidungen gemeinsam zu diskutieren. Außerdem findet jährlich eine Hauptversammlung statt, bei der alle Fördermitglieder und Interessent:innen herzlich willkommen sind, um Ideen auszutauschen und die Projekte zu diskutieren. Team Kenya ist für die Planung und Umsetzung der Projekte in Kenia zuständig. Die NGO hier steht unter der Leitung von Edward Kitur (COO) und Elvas Tum (CFO). Sie werden bei der Umsetzung der Projekte von Sammy Lelei (Schulleiter der Arhing School Kamobo) und Naomy Jeptum (Leiterin der Social Unit) unterstützt.



# AUSZEICHNUNGEN UND PREISE



LIONS CLUB INTERNATIONAL NACHHALTIGKEITSPREIS

2022



EDUARD-PLOIER-Preis FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

2021

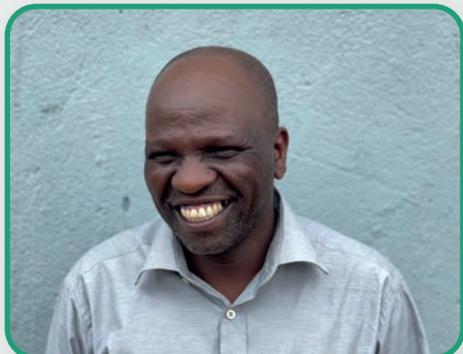


TIPS SYMPATHICUS 3. PLATZ DER WAHL ZUM BELIEBTESTEN VEREIN OBERÖSTERREICHS

2017







### EDWARD KITUR

Er ist der Gründer des Projekts Arbing School Kamobo und von Anfang an bei Arbing meets Africa. Seit 2019 ist er ebenfalls COO der kenianischen NGO.



### ELVAS TUM

Elvas ist seit 2019 im Administrations-team in Kenia dabei. Seit 2020 ist er CFO der kenianischen NGO.



### SAMMY LELEI

Sammy ist seit 2022 neu im Team und ist der neue Schulleiter der Arbing School Kamobo.



### NAOMY JEPTUM

Naomy ist seit 2015 Teil von Arbing meets Africa. 2017 rief sie die Social Unit mit ins Leben und fungiert hier seitdem als Leitung des Teams.

# TEAM AUSTRIA



## HEINZ WEGERER

Heinz ist einer der Gründer von AmA und seit 2015 im Vorstand. Er ist außerdem der **Obmann des Vereins** in Österreich und für die **Finanzverwaltung** zuständig.



## VERENA PRINZ

Verena ist die zweite Gründerin und seit 2015 Teil des Vorstands. Sie ist vor allem für unsere **Social Media Kanäle** und die **Spenderkommunikation** verantwortlich.



## MICHAEL KRAGL

Mike ist der dritte Gründer in Österreich und kümmert sich in erster Linie um unsere **Schulkooperationen**.



## LEONIE ERNST

Leo ist seit 2017 im Vorstand und ist das österreichische Gegenstück für unsere kenianische **Social Unit**.

# EHRENAMTLICHE MITARBEITER:INNEN



**PHELISTER  
CHEPTUM  
TEUFEL**

Beirat

Interkulturelle  
Kommunikation



**MICHAEL  
MACHREICH**

Beirat

Mittelverwen-  
dung



**ANTONIA  
FEDDER**

Beirat

Kreativdirektion



**STEFAN  
BRABENETZ**

Beirat

IT





**BIRGIT  
ZELLINGER**

Beirat  
Finanzen und  
HR/Organisation



**TOBIAS  
CARL**

Beirat  
Unternehmens-  
kommunikation



**ANNA  
BIRNGRUBER**

Koordination  
Rafiki Program



**MARCO  
BRUGGER**

Content  
Creation



# PROJEKTE

Auch 2022 gliedern sich die Aktivitäten von Arbing meets Africa in zwei Bereiche: Bildung & Soziales. Diese sind jedoch nicht unabhängig voneinander, sondern interagieren und unterstützen sich gegenseitig. Wir wollen so einen Beitrag zur Förderung von Bildung und Entwicklung leisten, um Menschen eine bessere Zukunftsperspektive und Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Um dies zu leisten, folgen alle unsere Projekte den gleichen Grundsätzen: Wir sind der Meinung, dass es kein Patentrezept für erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit gibt. Zugleich sind

wir aber der festen Überzeugung, dass drei Aspekte essentiell sind: **Anpassen, Einbinden und Einfordern.**

Es ist nötig, sich an die lokalen Gegebenheiten anzupassen, die Menschen vor Ort in die Arbeit mit einzubinden, und deren Mithilfe einzufordern. Daher entspringen all unsere Projekte den Ideen und Wünschen der Zielgesellschaft und werden nicht von unserem österreichischen Team entwickelt.

Bei der Implementierung von allen Projekten orientieren wir uns zudem maßgeblich an den folgenden vier Prinzipien:

- 01 RESPEKT FÜR LOKALE GEGEBENHEITEN
- 02 NUTZUNG VON LOKALEN RESSOURCEN
- 03 ANSTELLUNG VON LOKALEM PERSONAL
- 04 FOKUS AUF GUTE QUALITÄT FÜR VIELE, ANSTATT EXZELLENTER QUALITÄT FÜR WENIGE



# ARBING SCHOOL KAMOBO

Die Arbing School Kamobo ist eine Non-Profit-Schule in Kamobo, West-Kenia, die 2014 von Eltern als Alternative zum überlasteten staatlichen Schulsystem gegründet wurde. Seit 2015 wird sie von der NGO Arbing meets Africa unterstützt und ist seitdem stetig angewachsen. Die bis heute bestehende Vision des Projektes lautet: **“to provide affordable quality education”**.

Die Vision der Gründer:innen war es, das wenige vorhandene Geld zusammenzulegen, um ihren Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Die Schule stellt Vorschul- und Grundschulplätze für mehr als 350 Kinder zur Verfügung. Die Grundidee der Community wurde fortgeführt, weshalb die Eltern nach wie vor einen finanziellen Beitrag in Form einer niedrigen Schulgebühr leisten. Für Kinder aus besonders herausfordernden familiären bzw. sozio-ökonomischen Bedingungen gibt es im Rahmen der Social Unit weitere Erleichterungen. 20% der Schulplätze werden gebührenfrei angeboten, um auch diesen Kindern eine vernünftige Ausbildung zu ermöglichen.

Neben dem Schulalltag gibt es an der Arbing School Kamobo noch weitere Initiativen, welche die Qualität der Ausbildung erhöhen. Unter anderem gibt es eine Begrenzung der Klassengröße auf maximal 28 Schüler:innen, Investitionen in Schulbücher und Lernmaterialien sowie Förderunterricht für Kinder der höheren Jahrgänge als Vorbereitung für die Abschlussprüfung. Die Schulkinder werden zudem mit ausgewogenen

Mahlzeiten versorgt. Sportlich besonders talentierte Kinder werden durch tägliches Training und die Teilnahme an Wettbewerben gefördert.

Wir sind der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit in Entwicklungsprojekten nur dann gegeben ist, wenn diese sich irgendwann selbständig tragen können.

Das Ziel des Projekts ist es daher, dass ein großer Teil der Basis-Betriebskosten in Zukunft von der Community aufgebracht werden können. Wir befinden uns in einem Prozess zur Erreichung dieses Ziels und haben hierfür gemeinsam mit den Kolleg:innen in Kenia eine Roadmap für die Nachhaltigkeit des Projekts bis 2028 ausgearbeitet.



# RAFIKI PROGRAM

Am Ende des Jahres 2021 standen wir vor einer neuen Herausforderung: Die ersten Kids der Arbing School beendeten erfolgreich ihre Zeit an der Arbing School Kamobo und waren bereit für den Eintritt in die Sekundarschule. Obwohl in Kenia bis zum 18. Lebensjahr Schulpflicht herrscht, ist der Schulbesuch gerade in der sekundären Schule mit hohen finanziellen Aufwänden für die Familien verbunden. Die Schulen verlangen nicht nur Schulgebühren für den Besuch, hinzu kommen Kosten für Schuluniformen, Schulmaterialien, Bücher, Essen, Transport und auch Kosten für durch Elternvereine zusätzlich angestellte Lehrer:innen.

Dass Kinder nach der Arbing School Kamobo ihre Ausbildung deshalb abbrechen müssen, wollen wir dringend vermeiden. Die Frage war nun: Wie können wir dem gegensteuern?

Unsere Lösung war das Rafiki Program. Seit dem Schuljahr 2021 wird den Schüler:innen nach Abschluss der Grundschule eine finanzielle Unterstützung angeboten, um die anfallenden Kosten der weiterführenden Schule zu senken oder gänzlich zu decken. Durch das entstandene Rafiki Program können wir den Kindern mit deiner Unterstützung die Weiterführung ihrer Ausbildung an umliegenden weiterführenden Schulen garantieren.

Mit nur 1 Euro pro Tag kannst du einem Kind, welches die Grundschule an der Arbing School Kamobo oder einer der umliegenden öffentlichen Schulen abschließt, dabei helfen, weiterhin in die Schule zu gehen. Du ermöglichst dem Kind nicht nur die Perspektive auf einen Schulabschluss, sondern begleitest es auch auf dem Weg dahin.

## EIN RAFIKI, DAS BIST DU!

**AUF KISWAHILI BEDEUTET DAS WORT RAFIKI "FREUND:IN".**

**ALS RAFIKI ZAHLST DU EINEN EURO AM TAG UND UNTERSTÜTZT DAMIT AUF DREIFACHER EBENE:  
DAS KIND, DIE FAMILIE UND DIE COMMUNITY IN KAMOBO.**

**MIT EINEM EURO AM TAG ERMÖGLICHST DU EINEM KIND NICHT NUR DIE PERSPEKTIVE AUF EINEN SCHULABSCHLUSS, SONDERN BEGLEITEST ES AUF DEM WEG DAHIN.**



# SOCIAL UNIT

Im Jahr 2017 erkannte Team Kenya, dass es in der Community rund um Kamobo einen großen Bedarf an Unterstützung gibt, der über das Schulprojekt hinausgeht. Die Lebensbedingungen in Kamobo sind schwierig und viele Menschen in der Region leben unterhalb der Armutsgrenze. Sie müssen mit weniger als 2 Euro pro Tag auskommen und arbeiten oft als Tagelöhner auf den Teeplantagen der Umgebung, ohne ausreichende soziale Absicherung.

Um auf die sozioökonomischen Herausforderungen zu reagieren, die sich aus diesen schwierigen Bedingungen ergeben, wurde die Social Unit von Arbing meets Africa gegründet. Diese Einheit hat heute vier Schwerpunktbereiche, mithilfe derer wir auf die Herausforderungen der Community reagieren können.

Der erste Schwerpunkt ist die Sozialarbeit. Die Sozialarbeiter:innen von Arbing meets Africa verbringen zwei bis drei Tage pro Woche direkt in der Community und bieten den Menschen dort Unterstützung und Beratung an. Sie bieten „Guiding and Counseling“ an, verteilen Binden an Frauen und Mädchen, stellen kostenlos Kondome zur Verfügung und unterstützen Familien, die sich Schulgebühren oder Uniformen nicht leisten können.

Der zweite Schwerpunkt ist die Erwachsenenbildung. Viele Menschen in Kamobo und Umgebung konnten nur wenige Jahre zur Schule gehen, insbesondere Frauen hatten oft keinen Zugang zur Bildung. Die Social Unit analysiert laufend die wesentlichen Wissenslücken und Problembereiche der Familien in Kamobo und



veranstaltet mehrmals pro Jahr Community-Seminare zu verschiedenen Themengebieten wie Gesundheit, HIV-Prävention, Landwirtschaft, die Rolle der Frau und Aufklärung zu Alkohol- und Drogenmissbrauch.

Der dritte Schwerpunkt ist Empowerment. Hierbei kooperiert die Social Unit von Arbing meets Africa mit anderen lokalen Initiativen und Sozialprojekten, um Frauen und Männern aus der Community bei der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu unterstützen.

Der letzte Punkt ist das Emergency Program. Obwohl unsere Projekte sich grundsätzlich immer daran orientieren, nachhaltige Verbesserungen zu schaffen, stellt unser Emergency Response Program hier eine Ausnahme dar. Im

Zuge der Social Work stoßen unsere Sozialarbeiter:innen immer wieder auf Familien in besonderen Notlagen. In einem Kontext, wo für viele Menschen jegliche soziale Sicherungssysteme fehlen, können Schicksalsschläge, wie Krankheiten oder Todesfälle, für viele Familien existenzbedrohend sein. Im Rahmen des Emergency Response Programs werden in solchen Einzelfällen, in Absprache mit den Betroffenen, Maßnahmen geplant, die den Ausweg aus der Situation erleichtern können.







## ERFOLGE 2022

Das Jahr 2022 war von globalen Herausforderungen geprägt und hat uns allen viel abverlangt. Gerade deswegen sind wir besonders dankbar, dass wir trotz allem auch im vergangenen Jahr auf viele tolle Erfolge zurückblicken dürfen. Diverse Projekte und Aktivitäten von Arbing meets Africa wurden 2022 erfolgreich umgesetzt.

An der Arbing School Kamobo konnte ein wei-

terer Jahrgang mit herausragenden Ergebnissen abschließen und in das Rafiki-Program überführt werden. Zudem erarbeitete das Team der Social Unit auch im Jahr 2022 im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes gemeinsam mit der Community Lösungen zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen. Sie berücksichtigten dabei soziale, ökologische und ökonomische Faktoren gleichermaßen.

*Rafiki Program*



Das Rafiki Program konnte im letzten Vereinsjahr erfolgreich anlaufen und die ersten Kinder berichteten bereits aus ihren Sekundarschulen über ihre individuellen Erfolge.

Danke an dieser Stelle an alle Unterstützer:innen, die sich schon bereiterklärt haben, ein "Rafiki" zu werden.

## Speisesaal Einweihung



Der neue Speisesaal inklusive Schulküche konnte im November 2022 feierlich eingeweiht werden.



Dank einer erneuten erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Verein MIVA Austria konnten wir außerdem ein lang ersehntes Ziel umsetzen: Ein neuer, solider und für die lokalen Umstände geeigneter Schulbus steht nun bereit, um unsere Kids bei jedem Wetter die langen Strecken sicher zur Schu-

le und nach Hause zu transportieren. In der Vergangenheit haben wir immer wieder Übergangslösungen eingesetzt, um den Kindern den gefährlichen Transport auf Motorrädern zu ersparen. Nun haben wir eine langfristige Lösung und sagen Danke an alle, die uns den Ankauf des Schulbusses möglich gemacht haben!

## Preisverleihung



Zu guter Letzt gab es auch in Österreich schöne Nachrichten: Wir haben 2022 den Lions-Nachhaltigkeitspreis für das Projekt

Arbing School Kamobo gewonnen. Diese Auszeichnung erfüllt uns mit Stolz und großer Dankbarkeit!

# DOKUMENTATION: KAMOBO

Im Februar 2022 begleitete uns Videograf Marco Brugger nach Kamobo an die Arbing School. Das Ergebnis seines Aufenthaltes ist eine 30-minütige Dokumentation über den Werdegang und die Ursprünge von Arbing meets Africa. Marco nimmt dich in seiner Dokumentation mit nach Kamobo und erzählt über den grenzenlosen Zusammenhalt, die außergewöhnliche Lebensfreude und die endlose Motivation, die eigene Lebenssituation zu verbessern.



*Hier geht's zum Filmtrailer!*

## FILMVORTRAG

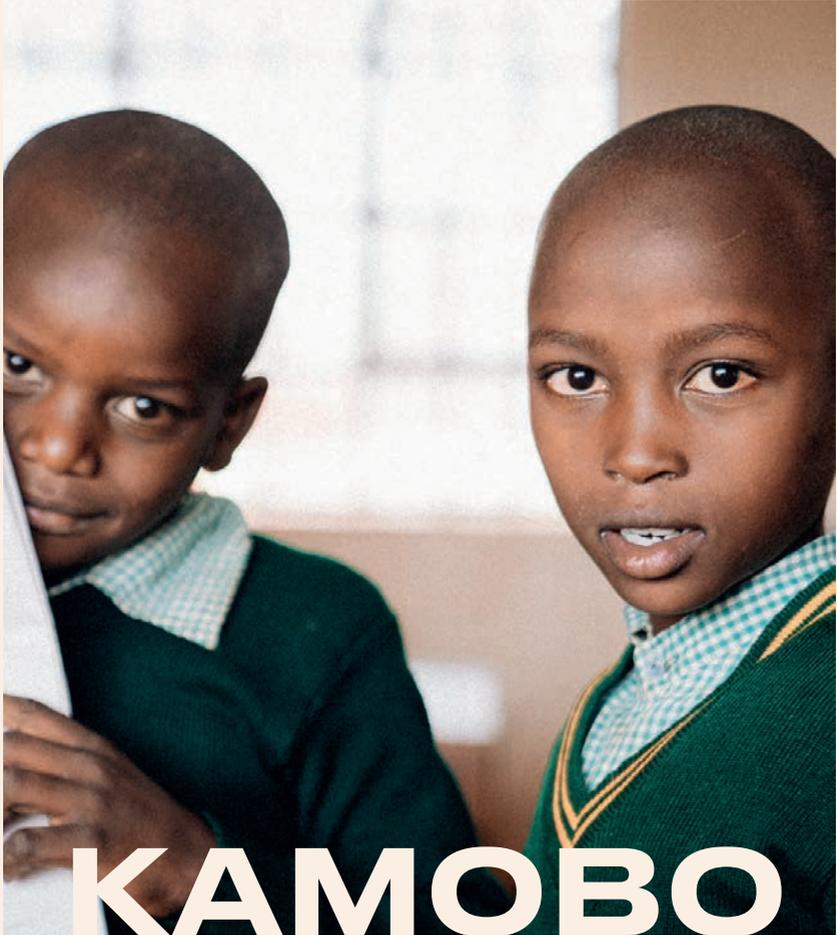
**WIR FREUEN UNS, WENN AUCH DU NEUGIERIG AUF UNSERE DOKUMENTATION BIST UND DU MEHR ÜBER UNS ERFAHREN MÖCHTEST!**

Gerne kommen wir in **Firmen, Bildungseinrichtungen, zu Vereinen und Organisationen** und präsentieren euch unsere Dokumentation „Kamobo“. Plane für den Filmvortrag ca. 1 Stunde ein (15 Minuten Vorstellung von Arbing meets Africa, 30 Minuten Dokumentation, 15 Minuten Fragerunde).

Trete dazu einfach mit uns über Email, Facebook, Instagram oder über das Kontaktformular auf unserer Website in Kontakt.



ARBING  
meets  
AFRICA



# KAMOBO

Eine Dokumentation über Lebensfreude, Zufriedenheit und Zusammenhalt.

# PARTNER

Auch 2022 konnten wir auf die Unterstützung von vielen tollen Kooperationspartnern setzen. Wir danken allen für das schöne, vergangene

Jahr und freuen uns ebenso auf unsere kommenden gemeinsamen Erfolge!



*Kenia Projekt BRG Traun*



*Nutrition for Life Foundation*



*Entwicklungshilfeclub*



*Hilfswerk International*



*MIVA Austria*



*Red Chairity*



*Land Oberösterreich*



*Architektur ohne Grenzen*



**HUMANS FOR HUMANS**

*Humans for Humans*



# FINANZBERICHT

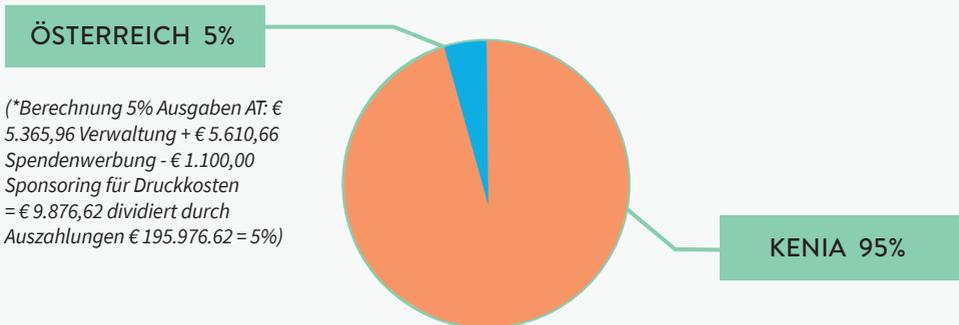
Der Verein Arbing meets Africa steht für Transparenz und direkte Spendenumsetzung. Wir gehen verantwortungsvoll mit Spenden um. Wie in den vorangegangenen Jahren wurde Arbing meets Africa auch 2022 das österreichische Spendengütesiegel verliehen. Dadurch wird den Spender:innen eine sparsame Verwendung der Mittel versichert. Dank der jährlichen Prüfung können Unterstützer:innen darauf vertrauen, dass ihre Spendengelder transparent, widmungsgemäß und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Der unermüdliche Einsatz von 12 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in Österreich und

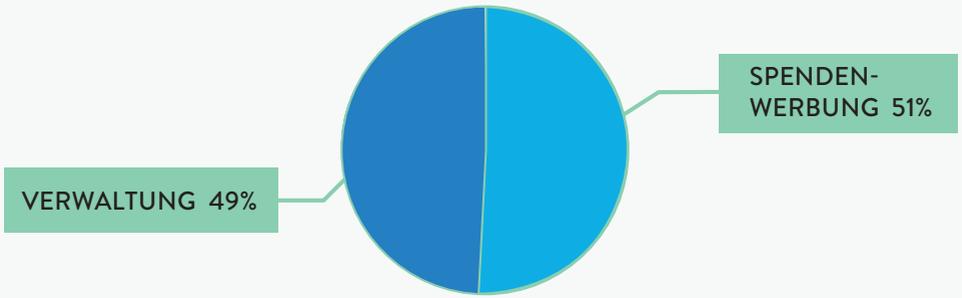
Deutschland führte im vergangenen Vereinsjahr dazu, dass nur 5%\* der Mittel in Österreich eingesetzt werden mussten, was eine Spendenquote von 95% bedeutet.

Hinsichtlich der Aufwände in Österreich ist es wichtig hervorzuheben, dass mehr als die Hälfte der österreichischen Ausgaben auf Spendenwerbung entfallen sind. Diese Investitionen in Spendenwerbung sind als produktive Ausgaben zu verstehen, da sie wiederum zu mehr Spendeneinnahmen führen und so das Gesamtbudget erhöhen. Unsere Analysen zeigen, dass 1 in Spendenwerbung investierter Euro zu 3 Euro zusätzlichen Spenden führt.

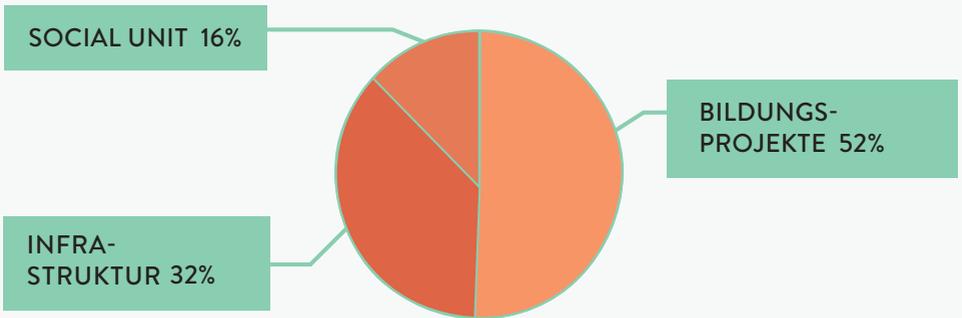
## MITTELVERWENDUNG VEREINSJAHR 2022



## MITTELVERWENDUNG ÖSTERREICH VJ 2022



## MITTELVERWENDUNG KENIA VJ 2022



## Finanzbericht 01.03.2022 - 28.02.2023

Mittelherkunft	
<b>I. Spenden</b>	
a) ungewidmete	€ 77,359.10
b) gewidmete	€ 77,290.50
<b>II. Mitgliedsbeiträge (inkl. Förderer)</b>	€ 24,332.00
<b>III. betriebliche Einnahmen</b>	€ 1,100.00
<b>IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	€ 31,104.08
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>	
a) Vermögensverwaltung	€ 0.73
b) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	€ 65.70
<b>VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen</b>	€ -
<b>VII. Auflösung von Rücklagen</b>	€ -
<b>VIII. Jahresverlust</b>	€ -
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>€ 211,252.11</b>

Mittelverwendung	
<b>I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke</b>	€ 185,000.00
<b>II. Spendenwerbung</b>	€ -
a) Jahresbericht Druck & Versand	€ 1,171.51
b) Sonstige Spendenwerbung	€ 4,439.15
<b>III. Verwaltungsaufwand</b>	€ 5,365.96
<b>IV. Sonstige Ausgaben sofern nicht in I bis III enthalten</b>	€ -
<b>V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen</b>	€ 10,000.00
<b>VI. Zuführung zu Rücklagen</b>	€ 5,275.49
<b>VII. Jahresüberschuss</b>	€ -
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>€ 211,252.11</b>



# ABSCHLIESSENDE WORTE

## ZUSAMMEN HABEN WIR DIESES JAHR VIEL ERREICHT:

**185.000 Mahlzeiten** konnten an die Schüler:innen und Mitarbeiter:innen ausgegeben werden.

**950 neue Schulbücher** wurden zur Qualitätsverbesserung des Unterrichts angeschafft.

**450 Stunden Förderunterricht** konnten 78 Schüler:innen der oberen Schulstufen maßgeblich unterstützen.

**342 Schüler:innen** konnten dieses Jahr an der Arbing School Kamobo ihre Schulstufe erfolgreich abschließen.

**50 junge Athlet:innen** im Alter von 10 bis 15 Jahren konnten im Zuge des Athletic Programs je 300 Trainingsstunden mit professionellen Coaches absolvieren.

**34 Kindern** aus besonders herausfordernden Verhältnissen konnten Schuluniformen zur Verfügung gestellt werden.

**19 Kinder** konnten die Grundschule erfolgreich abschließen.

**2.400 Damenbinden** konnten für die Schülerinnen sowie Frauen aus der Community zur Verfügung gestellt werden.

**1.600 Stunden** waren die Sozialarbeiter:innen in der Community tätig.

**12 Arbeiter:innen** waren an einem durchschnittlichen Tag auf unseren Baustellen beschäftigt.

Das alles ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz unseres kenianischen Teams und der Großzügigkeit unserer Spender:innen zu verdanken!

Dafür wollen wir uns abschließend noch ein weiteres Mal bei euch allen bedanken und euch versprechen, dass wir auch in Zukunft selbstkritisch, bodenständig und mit voller Motivation und Leidenschaft daran arbeiten, eure Spenden zielgerichtet und effizient einzusetzen.

Falls du noch kein Mitglied bei Arbing meets Africa bist, dann schau doch nach auf [arbing-meetsafrica.com](http://arbing-meetsafrica.com) und werde Teil unserer Community! Unterstütze uns, zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituationen der Menschen in Kamobo beizutragen und die Ideen dieser beeindruckenden Community in Kamobo umzusetzen.

Wir danken euch für euer Vertrauen und freuen uns auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit!



## NATÜRLICH FREUEN WIR UNS AUCH ÜBER EINE SPENDE:

**Arbing meets Africa**  
**IBAN:** AT91 3477 7000 0061 1665  
**BIC:** RZOOAT2L777

Oder per vorausgefüllten Erlagschein.  
**Arbing meets Africa - weil Helfen hilft!**



# IMPRESSUM

Entsprechend den Kriterien des österreichischen Spendengütesiegels werden an dieser Stelle die verantwortlichen Personen angeführt:

## Vereinsführung

Vorstand bestehend aus  
Leonie Ernst, Verena Prinz,  
Michael Kragl und Heinz Wegerer

## Vertretung nach außen

Geschäftsführender Obmann Heinz Wegerer  
und Stellvertreter Michael Kragl

## Spendenwerbung

Verena Prinz

## Spendenverwendung

Heinz Wegerer

## Datenschutz

Heinz Wegerer



## Verantwortlich für die Gestaltung

Antonia Fedder

## Bildmaterial

Alle Fotos sind Eigentum von Arbing meets Africa

Die Druckkosten für diesen Jahresbericht wurden von den folgenden Unternehmen übernommen:





**ARHING**  
meets  
**AFRICA**

Verein Arbing meets Africa  
zH Obmann Heinz Wegerer

Hainbuchweg 14  
AT-4341 Arbing

[info@arbingmeetsafrica.com](mailto:info@arbingmeetsafrica.com)  
[www.arbingmeetsafrica.com](http://www.arbingmeetsafrica.com)

